

<b>Vorlage</b>	Vorlage-Nr: XIX/0155
Federführend: Bauabteilung	Status: öffentlich Datum: 22.11.2022 Verfasser: Hosemann, Volker Abteilungsleitung: Hosemann, Volker
<b>Auftragsvergabe: Abschluss eines Vertrages zur Durchführung eines europäischen Wettbewerbes mit EUROPAN Deutschland e.V. für den Bereich des Kurviertels</b>	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
<b>07.12.2022</b>	<b>Verwaltungsausschuss</b>
<b>08.12.2022</b>	<b>Rat der Stadt Borkum</b>

### Sachverhalt:

Im Zuge der Städtebauförderung für das Kurviertel kam es zu einem Kontakt mit European Deutschland e.V. (EUROPAN – Gesellschaft zur Förderung von Architektur und Städtebau e.V.).

Der Wettbewerb European besteht seit 1988 und ist ein architektonischer und städtebaulicher Ideenwettbewerb, der europäische Städte mit jungen Architekt\*innen, Stadtplaner\*innen und Freiraumplaner\*innen zusammenführt.

Hierzu finden alle zwei Jahre Ideenwettbewerbe an verschiedenen Standorten unter europäischen (Nachwuchs-) Büros statt. Der Wettbewerb unterliegt keinem Vergabeversprechen zur Folgebeauftragung der Büros. Für die teilnehmenden Kommunen besteht somit die Chance, viele unterschiedliche Lösungsmöglichkeiten in hoher Durcharbeitungstiefe für eine konkrete Aufgabenstellung zu erhalten. Gute Lösungsansätze können im Nachgang an den European kombiniert oder weiter konkretisiert werden.

In 2023 beginnt der Wettbewerb European 17 (E17) „Living Cities 2 – Lebendige Städte 2“. Es ist davon auszugehen, dass sich europaweit etwa 50 Standorte aus voraussichtlich 15 Ländern an einem entsprechenden Wettbewerb beteiligen. Der Wettbewerb wird in allen teilnehmenden Ländern zeitgleich, zum gleichen Thema und unter gleichen Rahmenbedingungen durchgeführt.

Es ist das Ziel mit dem Kurviertel am nächsten European Wettbewerb 17 als einer von acht deutschen Standorten teilzunehmen. Hierzu hat Frau Meyer von European Deutschland e.V. bei der Inselwerkstatt am 10.11.2022 vorgetragen. Der European Deutschland e.V. begrüßt die Teilnahme Borkums. Mit Borkum würde das erste Mal ein Standort in Niedersachsen und auf einer Insel teilnehmen. Der European soll als Fortführung der Ideenbörse Oppermanspad und den angestoßenen Entwicklungen im Kurviertel planerische Umsetzungslösungen aufzeigen und Bilder produzieren, sowie eine neue räumliche Leitidee für das Kurviertel entwickeln. Der Wettbewerb unterteilt in einem Betrachtungsraum (großer Umgriff, ähnlich zu den Grenzen des Untersuchungsgebietes der Vorbereitenden Untersuchungen) und Projektgebiet. Als Projektgebiete sollen das südliche Kurviertel und das nördliche Kurviertel aufgenommen werden.

Die Kosten können über die Städtebauförderung gefördert werden.

Die Gesamtkosten für Borkum würden 145.000 € betragen. Von dieser Summe werden 2/3 durch Land und Bund gefördert, 1/3 verbleibt bei der Stadt Borkum. Aktuell sieht es allerdings so aus, dass die Förderung von Bund und Land auf Grund der Notwendigkeit zur Erstellung eines Haushaltskonsolidierungskonzepts 90% der Kosten abdeckt.

In dem angestrebten Wettbewerb sollen folgende Fragestellungen (Arbeitsstand der Kurzfassung) bearbeitet werden. Die Ergebnisse aus der Ideenbörse und der Inselwerkstatt im November 2022 sind dabei eingeflossen und werden den teilnehmenden Büros zur Verfügung gestellt:

Wie kann sich die Insel Borkum touristisch weiterentwickeln mit Strukturen, Nutzungen, Bauten und Freiräumen, bei denen Insulaner:innen und Gäste inklusiv betrachtet werden? Gleichzeitig sind Klimaschutz und Klimaanpassungsstrategien zu berücksichtigen, dabei verfolgt Borkum das Ziel bis 2030 emissionslose Insel zu sein. Wie sieht die räumliche und funktionelle Perspektive für das Kurviertel als westlichen Kante der Insel aus – und wie können die beiden Projektgebiete, wobei der Schwerpunkt auf dem südlichen Areal liegt, konkret baulich und programmatisch umstrukturiert werden?

Wie können die beiden Projektgebiete besser an das Kurviertel und die restliche Stadt angebunden werden? Wo können attraktive Verknüpfungen und Wegebeziehungen entstehen? Wie kann das Angebot an Freizeitnutzungen, insbesondere für die Nebensaison und Schlechtwettertage, verbessert werden? Wie sieht die Zukunft der Kulturinsel aus, wird sie zum neuen Leben erwachen oder neugedacht? Wo könnten Veranstaltungsräume, wo ein Besucherzentrum vom Nationalpark und wo ein Informationszentrum – als Lobby der Stadt - untergebracht werden und wie lassen sich diese Funktionen thematisch und räumlich verknüpfen? Wo und wie könnten unterschiedliche Wohnformen des privaten wie gewerblichen Wohnens Platz finden? Welche Vision kann es für den derzeitigen Großparkplatz geben? Wie können zukunftsfähige Freiflächen aussehen, die attraktiv für verschiedene Nutzer:innengruppen sind und gleichzeitig Maßnahmen des Klimaschutzes und der Klimaanpassung aufnehmen? Besondere Aufmerksamkeit sollte hier dem Thema Regen, Trockenheit und Wind gewidmet werden – Was passiert bei Starkregen? Wie werden die Freiräume bewässert? Werden sie bewässert? Gesucht werden Konzepte, die auf die Ortsspezifik Borkums eingehen, die Bäderarchitektur revitalisieren, das Inselgefühl erlebbarmachen und den Klimawandel mitdenken.

Seitens der Verwaltung wird die Teilnahme empfohlen, um weitere Impulse für den Bereich Opermannspad / ehem. WSA-Bauhof und den Bereich um die Kulturinsel sowie die Wegebeziehungen zu erhalten. Eine zeitliche Verzögerung ergibt sich durch das Verfahren nicht, vielmehr wird die Chance gesehen, die Ideen aus der Ideenwerkstatt durch professionelle Büros weiter zu entwickeln.

Die Leistungen des European Deutschland e.V. werden unter Punkt 3 der beigefügten Vereinbarung aufgeführt..

### **Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Vereinbarung mit European Deutschland e.V. zur Teilnahme an dem Wettbewerb European 17 (E17) „Living Cities 2 – Lebendige Städte 2“ abzuschließen.

Die Kosten von 145.000 € (brutto) werden durch den Rat der Stadt Borkum im Rahmen der Städtebauförderung Kurviertel im Haushaltsplan 2023 berücksichtigt und bereitgestellt.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Je nach Förderung betragen die Kosten der Stadt Borkum rd. 49.000 € (= 1/3 Eigenanteil) oder 14.500 € (= 10% bei der Notwendigkeit zur Erstellung eines Haushaltssicherungskonzepts).

Die Kosten müssen im Rahmen der Städtebauförderung Kurviertel im Haushalt 2023

berücksichtigt und bereitgestellt werden.

**Anlagen:**

- Entwurf der Vereinbarung mit European Deutschland e.V.
- vorläufige Gebietsabgrenzung
- Unterlagen der Vorstellung aus der Inselwerkstatt am 11.11.2022

# Abgrenzung Untersuchungsgebiet Kurviertel

## Übersichtskarte

 Abgrenzung Betrachtungsraum

 Abgrenzung Projektraum

 Ortsbezeichnung

 Öffentliche Parkplatzanlagen

 Öffentliche Fahrradparkanlagen

 Bahnhof

 Busbahnhof

 Schutzdüne gem. § 20a NDG, für welche die Bestimmungen der §§14 und 15 NDG gelten (Bebauung ist ausgeschlossen)

Untere Promenade

Obere Promenade

Wandelhalle

Leuchtturm

Fußgängerzone

Tennisplätze

Gezeitenland

Busbahnhof

Kulturinsel

Spieleinsel

Kurpark



# EUROPAN WETTBEWERB BORKUM

## Zukunftsperspektiven für das Kurviertel

Der European ist ein internationaler Ideenwettbewerb - Städte und Kommunen deutschlandweit bewerben sich mit komplexen Aufgaben, wir loben den Wettbewerb unter jungen Teams aus Architekt:innen, Stadtplaner:innen und Landschaftsarchitekt:innen in ganz Europa aus.

Der European hilft bei komplexen Aufgaben verschiedene Perspektiven zu entwickeln- konzeptionell (welche Nutzungen soll es geben, wie greifen diese ineinander) und räumlich (wo passiert was, welche Gebäude gibt es, wie sehen diese aus). Es werden die Ergebnisse gut verständlich in Bildern dargestellt, somit können diese Diskussionsgrundlage für die weitere Entwicklung werden.

Der European, der in Deutschland als gemeinnütziger Verein organisiert ist, kann das Werkzeug sein, was Borkum hilft all die Bedürfnisse, Wünsche und Ideen - der Insulaner, der Gäste, des Nationalparks, der Stadt, aber auch wichtige Themen wie Klimaschutz und -anpassung - zusammenzuführen. Es wäre der nächste Schritt in Richtung Umsetzung und ein hilfreiches Instrument um für das Kurviertel eine Perspektive für die nächsten 5, 10 und 20 Jahre zu liefern. Das Europeanverfahren kann in der Regel über die Städtebauförderung gefördert werden.

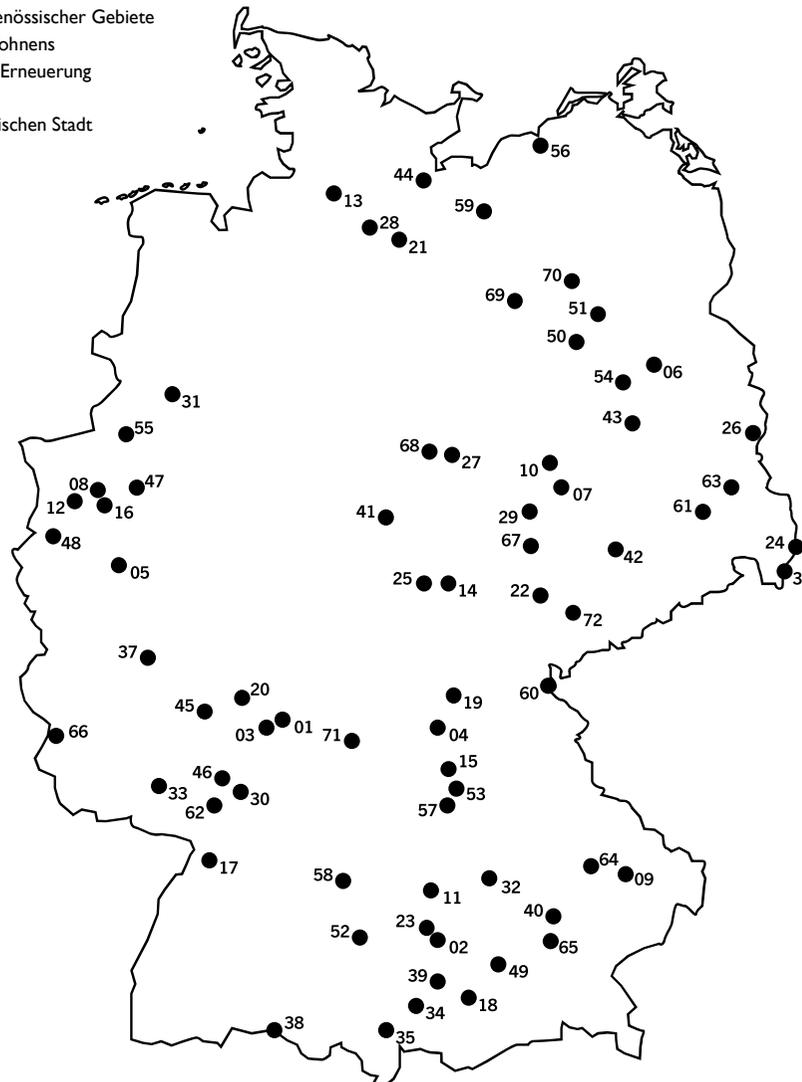
Vorgehen: im Winter 2022 werden die Auslobungsunterlagen zusammengestellt, im Frühjahr 2023 erfolgt die Veröffentlichung europaweit. Im April würde eine Standortbesichtigung in Borkum stattfinden, die auf Wunsch auch mit einer Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgen kann. Im Spätsommer werden die Ergebnisse eingereicht und anschließend von einer lokalen Jury bewertet. Im Herbst wählt eine nationale Jury die Preisträger:innen aus; im Winter 2023 erfolgt die Preisverleihung. Anschließend kommen die Gewinner:innen in sog. Workshops vor Ort, stellen ihre Beiträge vor und entwickeln sie weiter. Hier könnte erneut, sofern gewünscht, eine Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgen.



EUROPAN DEUTSCHLAND

# Competitions and Sites E1 - E17

- E1 - Entwicklung der Lebensweisen und Architektur des Wohnens
- E2 - Die Stadt bewohnbar machen - Wiedergewinnung urbaner Räume
- E3 - Zuhause in der Stadt - Urbanisierung städtischer Quartiere
- E4 - Die Stadt über der Stadt bauen - Umwandlung zeitgenössischer Gebiete
- E5 - Mobilität und Nähe - Neue Landschaften urbanen Wohnens
- E6 - Zwischenorte - Architektur im Prozess zur urbanen Erneuerung
- E7 - Urbane Intensität und Vielfalt des Wohnens
- E8 - Strategien und Lösungen für die Zukunft der europäischen Stadt
- E9 - Nachhaltige Stadt und neue urbane Räume
- E10 - Kolonisation - Regeneration - Revitalisierung
- E11 - Identität - Nutzungen - Konnektivität
- E12 - Adaptable City
- E13 - Adaptable City 2
- E14 - Productive Cities
- E15 - Productive Cities
- E16 - Living Cities
- E17 - Living Cities 2



- 01 Aschaffenburg E14
- 02 Augsburg E6, E7
- 03 Babenhausen E9
- 04 Bamberg E4, E13
- 05 Bergische-Koooperation E15
- 06 Berlin E1, E2, E3, E9
- 07 Bitterfeld-Wolfen E12
- 08 Bottrop E10
- 09 Deggendorf E6, E7
- 10 Dessau-Roßlau E10
- 11 Donauwörth E9, E12
- 12 Duisburg E2, E12
- 13 Elmshorn E10
- 14 Erfurt E8
- 15 Erlangen E3
- 16 Essen E5
- 17 Ettlingen E16
- 18 Feldafing E13
- 19 Forchheim E10
- 20 Frankfurt E3
- 21 Geesthacht E5
- 22 Gera E13
- 23 Gersthofen E8
- 24 Görlitz-Zgorzelec E4
- 25 Gotha E5
- 26 Guben/ Gubin E5, E10
- 27 Halberstadt E2
- 28 Hamburg E8, E14
- 29 Halle (Saale) E7, E8
- 30 Heidelberg E10, E12
- 31 Ibbenbüren E11
- 32 Ingolstadt E1, E6, E11, E13
- 33 Kaiserslautern E12
- 34 Kaufbeuren E12
- 35 Kempten E4
- 36 Kleines-Dreieck E8
- 37 Koblenz E3
- 38 Konstanz E12
- 39 Landsberg E13
- 40 Landshut E3, E16
- 41 Leinefelde-Worbis E8
- 42 Leisnig E10
- 43 Luckenwalde E8
- 44 Lübeck E6
- 45 Mainz E4
- 46 Mannheim E12
- 47 Marl E3, E13
- 48 Mönchengladbach E6
- 49 München E5, E10, E12
- 50 Nauen E6
- 51 Neuruppin E3
- 52 Neu-Ulm E7, E8, E14
- 53 Nürnberg E10, E12
- 54 Potsdam E3
- 55 Regionale 2016 E12
- 56 Rostock E2, E9
- 57 Schwabach E5
- 58 Schwäbisch Gmünd E13, E16
- 59 Schwerin E9
- 60 Selb E9, E11, E13, E15, E16
- 61 Sentenberg E7
- 62 Speyer E2
- 63 Spremberg E9
- 64 Straubing E9
- 65 Taufkirchen E6, E14
- 66 Trier E1
- 67 Weißenfels E5
- 68 Wernigerode E16
- 69 Witttenberge E12
- 70 Wittstock/ Dosse E11
- 71 Würzburg E11
- 72 Zwickau E14



EUROPAN DEUTSCHLAND

# Was ist Europän?

## **EUROPAN in Europa**

Europän wurde **1988** von neun europäischen Ländern, darunter Belgien, die Bundesrepublik Deutschland, Frankreich, Griechenland, Italien, Niederlande, Österreich, die Schweiz und Spanien als europäisches Kooperationsprojekt gegründet.

**Heute zählt die Europän-Gemeinschaft 13 ständige teilnehmende Länder - darunter auch die Schweiz.**

## **EUROPAN ist eine Plattform für Perspektiven und Leitbilder**

EUROPAN ist der europaweit größte Ideenwettbewerb für innovative Stadtentwicklung mit mehr als 30 Jahren Erfahrung.

EUROPAN kooperiert mit ausgesuchten europäischen Gemeinden.

## **EUROPAN Ziele**

Europän initiiert Pilotprojekte mit einem Schwerpunkt auf sozialen und ökologischen Aspekten.

Partner im Netzwerk der europäischen Planungskultur.

Europän will Kenntnisse und Überlegungen im Bereich des Wohnungs- und Städtebaus vertiefen und den **Ideenaustausch zwischen den Städten und Kommunen verschiedener Länder Europas** zu aktuellen Themen des Städtebaus fördern.

# Die EUROPAN - Standortpartner\*innen



## Know How

Die EUROPAN Standortpartner\*innen profitieren von der mehr als 30 jährigen Praxiserfahrung in der Betreuung innovativer Entwicklungsprozesse. Die Potenziale der lokalen Entwicklungsgebiete werden durch EUROPANs langjährig praktizierten, internationalen Austausch und Wissenstransfer mit neuen, oft überraschenden Perspektiven ausgelotet.

## Plattformen und Öffentlichkeit

EUROPAN bietet eine Bühne für den lokalen, nationalen und internationalen Auftritt und Austausch. Prozess und Ergebnis von EUROPAN erscheinen in zahlreichen nationalen und internationalen Ausstellungen, Publikationen und Presseberichten, sowie online, im TV und im Radio. Internationale Workshops und drei europäische Foren ermöglichen den direkten Austausch zwischen Akteur\*innen aus Politik, Verwaltung, Kultur und Planung.

## Das Profil der EUROPAN Partner\*innen

Eine EUROPAN Partnerschaft setzt engagierte Gemeinden voraus, deren auf Nachhaltigkeit ausgelegte Zielsetzungen neue Entwicklungskonzepte einfordern, um ein Win&Win zwischen ökonomischen, ökologischen und sozialen Qualitäten zu erzielen.



*Prozessbegleitender internationaler fachlicher Austausch und die Einbindung der Öffentlichkeit*



*Vom Wettbewerb zur Realisierung innovativer architektonischer und städtebaulicher Projekte*



# European Deutschland Wettbewerb E16 Living Cities/Lebendige Städte



Schwäbisch Gmünd  
Ettlingen  
Wernigerode  
Selb  
Landshut



## Das Wettbewerbsverfahren E17 „Living Cities 2 – Lebendige Städte 2“

# living cities 2 - lebendige städte2

Ziel des Wettbewerbs European 17 ist die Entwicklung von Ideen für vernachlässigte, brachliegenden, leere, stigmatisierte oder monofunktional genutzten Flächen um diese wieder zu lebendigen, integrativen und durchmischten Stadträumen zu transformieren.

# Warum sind wir hier? Komplexe Aufgabe



EUROPAN DEUTSCHLAND

Historische Bäderarchitektur  
Aushängeschild für Borkum  
Vielfältige Nutzungen  
Großarchitekturen  
Freiräume

Mobilität  
Kulturinsel  
Kurpark  
Gäste und Insulaner !!

